

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 12 München, den 30. Mai 1995

Datum	Inhalt	Seite
16. 5. 1995	Verordnung über die Vereinigung der oberbayerischen Innungskrankenkassen zu einer Innungskrankenkasse Oberbayern (InnkVerV) 827-6-A	244
23. 5. 1995	Verordnung über die Vereinigung der bayerischen allgemeinen Ortskrankenkassen zu einer Allgemeinen Ortskrankenkasse Bayern (AOKVerV) 827-5-A	245

827-6-A

**Verordnung
über die Vereinigung der
oberbayerischen Innungskrankenkassen
zu einer Innungskrankenkasse Oberbayern
(InnkVerV)**

Vom 16. Mai 1995

Auf Grund von

- § 160 Abs. 3 in Verbindung mit § 145 Abs. 1 des Fünften Buchs Sozialgesetzbuch (SGB V) vom 20. Dezember 1988 (BGBl I S. 2477, 2482), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl I S. 1890, 1926),
- § 46 Abs. 5 des Elften Buchs Sozialgesetzbuch (SGB XI) vom 26. Mai 1994 (BGBl I S. 1015), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl I S. 1890, 1927), in Verbindung mit § 160 Abs. 3, § 145 Abs. 1 des Fünften Buchs Sozialgesetzbuch,

erläßt die Bayerische Staatsregierung auf Antrag des Landesverbands der Innungskrankenkassen in Bayern folgende Verordnung:

§ 1

(1) Die Innungskrankenkassen Eichstätt, Ingolstadt, München und Neuburg-Schrobenhausen werden zu einer Innungskrankenkasse Oberbayern vereinigt.

(2) Die bei den in Absatz 1 genannten Innungskrankenkassen errichteten bisherigen Pflegekassen werden zu einer Pflegekasse bei der Innungskrankenkasse Oberbayern vereinigt.

(3) Die Aufsichtsbehörde bestimmt den Zeitpunkt, zu dem die Vereinigung wirksam wird.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1995 in Kraft.

München, den 16. Mai 1995

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Edmund Stoiber

827-5-A

**Verordnung
über die Vereinigung der
bayerischen allgemeinen Ortskrankenkassen
zu einer Allgemeinen Ortskrankenkasse Bayern
(AOKVerV)**

Vom 23. Mai 1995

Auf Grund von

- § 145 Abs. 1 des Fünften Buchs Sozialgesetzbuch (SGB V) vom 20. Dezember 1988 (BGBl I S. 2477, 2482), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl I S. 1890, 1926),
- § 46 Abs. 5 des Elften Buchs Sozialgesetzbuch (SGB XI) vom 26. Mai 1994 (BGBl I S. 1015), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl I S. 1890, 1927), in Verbindung mit § 145 Abs. 1 des Fünften Buchs Sozialgesetzbuch,

erläßt die Bayerische Staatsregierung auf Antrag des AOK-Landesverbands Bayern nach Anhörung der bayerischen allgemeinen Ortskrankenkassen folgende Verordnung:

§ 1

(1) Die Allgemeinen Ortskrankenkassen Amberg, Aschaffenburg, Augsburg, für die Kreise Berchtesgadener Land und Traunstein, für die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach, Bamberg, Bayreuth-Kulmbach, Cham, Coburg, Deggendorf, Donauwörth, Erding, Freising, Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau, Günzburg, der Region Hof, für die Region Ingolstadt, Kaufbeuren-Ostallgäu, Kelheim, Kempten-Oberallgäu, Landsberg, Landshut, Lindau (B), Memmingen, für die Landkreise Altötting und Mühldorf a. Inn, München, Neumarkt i. d. OPf.,

Mittelfranken, Passau, Rottal-Inn, Bayerwald, Regensburg, Rosenheim, Schweinfurt, Straubing-Bogen-Dingolfing-Landau, für den Landkreis Tirschenreuth, Weiden i. d. OPf., Würzburg und Wunsiedel werden zu einer AOK Bayern vereinigt.

(2) Die bei den in Absatz 1 genannten Allgemeinen Ortskrankenkassen errichteten bisherigen Pflegekassen werden zu einer Pflegekasse bei der AOK Bayern vereinigt.

(3) Die Aufsichtsbehörde bestimmt den Zeitpunkt, zu dem die Vereinigung wirksam wird.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1995 in Kraft.

(2) Die **Verordnung zur Anpassung der Bezirke der allgemeinen Ortskrankenkassen an die Grenzen der Gebietskörperschaften** vom 23. Oktober 1973 (BayRS 827-5-A) tritt gleichzeitig außer Kraft.

München, den 23. Mai 1995

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Edmund Stoiber

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag
Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München
Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt

Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat.

Die Herstellung erfolgt aus **100 % Altpapier**.

Herstellung und Vertrieb: Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag, Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München, Tel. 0 89 / 42 92 01/02, Telefax 0 89/42 84 88, Bankverbindung: Postgiroamt München, Kto. 25 05 60-800, BLZ 700 100 80

Bezug: Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Namen und für Rechnung des Herausgebers von der Max Schick GmbH ausgeliefert. Bestellungen sind ausschließlich an die Max Schick GmbH zu richten. Ausgaben, die älter sind als 5 Jahre, sind im Einzelverkauf nicht erhältlich. Abbestellungen müssen bis spätestens 31. Oktober eines Jahres mit Wirkung vom Beginn des folgenden Kalenderjahres bei der Max Schick GmbH eingehen. Reklamationen wegen fehlerhafter oder nicht erhaltener Exemplare müssen spätestens 1 Monat nach deren Erscheinungsdatum schriftlich oder per Telefax beim Verlag eingehen. Nach dieser Frist ist eine gebührenfreie Ersatzlieferung nicht mehr möglich.

Bezugspreis für den laufenden Bezug jährlich DM 46,20 (unterliegt nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer), für Einzelnummern bis 8 Seiten DM 3,00, für weitere 4 angefangene Seiten DM 0,70, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten DM 0,70 + Versand.